

The Real World of Love

Die Wahre Liebe

Von Moon-V-Chaos

Kapitel 4: Der Blick der niemals Aufgibt!!

„Oh Mann, hättest du gedacht, dass sie es so locker aufnehmen?!“ fragte mich Kiro begeistert und setzte sich neben mich hin. „Ja schon aber Luminor glaube ich hat es nicht so gefallen aber vielleicht hatte er nur wieder schlechte lauen wie üblich.“ Sagte er mit einem etwas tiefern Ton den Kiro gar nicht mal so richtig mit bekam. Ich schüttelte den Kopf, immer noch völlig perplex vor Freude. Ich zog ich zu mir her und sah in seine wunder schönen Augen und näherte mich seinen Lippen. „Ich liebe dich über alles.“ Flüsterte er und strich mir mit einer liebevollen Geste die Haare aus dem Gesicht. „Ich dich doch auch.“ Antwortete ich und schnurrte leicht bei seinem Duft der von ihm kam. Noch immer konnte ich mein Glück nicht fassen. Ich hatte mir so lange gewünscht, diese Worte aus seinem Mund zu hören. Hatte so oft förmlich zu Gott darum gebettelt- und nun lag ich hier, ganz nah neben Kiro und er sagte mir, wie sehr er mich liebt. Und ich dachte, mein Leben sei furchtbar wenn es die andern wüssten und auf mich los gingen würden. Na ja Für Luminor schien es jedenfalls so- aber es interessierte mich auch jetzt Kaum was er machte sondern ich wollte nur bei Kiro sein. Nur bei ihm und seinen wunderschönen Gesicht. Leider hatte Kiro nicht so lange Zeit für mich, denn eine Stunde später stieg er aus dem Bett und stellte sich vor den Spiegel. „Ich wünschte, ich könnte meiner Mutter absagen und bei dir bleiben. Aber ich habe ihr versprochen, zu dem 70. Geburtstag meines Opas zu kommen, ich muss dahin.“ Murmelte er und sah sich von allen Seiten an. „Kann ich dein T-Shirt anbehalten?“ fragte er mich schließlich. Dabei sah er mich mit funkelten Augen an. Den Blick konnte Shin einfach nicht widerstehen und er gab einfaches aber simples „Klar“ von sich. Er lächelte mich an und machte sich dann daran in seinem Kleiderschrank herum zu wühlen um eine andere Jean zu finden. Als er fertig angezogen war, sprang er noch mal zu mir ins Bett und gab mir einen Kuss. „Ich beeile mich, aber ich glaub nicht, dass ich vor Mitternacht wieder da bin, ich muss weit fahren. Ich liebe dich.“ Traurig sah ich ihm hinterher, aber ich tröstete mich mit dem Gedanken, dass er wenn er zurück kam, direkt zu mir ins Bett huschen würde. Ob es sein würde oder nicht allein der Gedanke das er mit mir zusammen ist macht mich schon so um einiges glücklicher. Da hörte ich auch schon die Haustür ins Schloss fallen und beschloss, mal im Wohnzimmer vorbei zu schauen.

Zu meiner Überraschung traf ich dort nur Strify der am Sofa saß und seine Nase, wie immer hinter einem Buch hatte. „Frank Schätzing- Die dunkle Seite“ lass er. Nein, wie spannend. Na ja aber was willst du schon machen wenn er grad keine Lust hatte zu singen, zocken oder einfach mal zu relaxen zog er sich irgend welche Horror,

Krimibücher rein oder ect schwachsinnige Romane die man sowieso nicht checken würde.

„Hey Strify!“ sagte ich und bewirkt damit, dass unser Sänger erschrocken zuckte. „Oh mein Gott, Shin! Musst du mich so erschrecken?!“ zischte er. „Hey, ich hab doch nur Hallo gesagt!“ verteidigte ich mich eingeschnappt. „Ich kann ja nicht riechen das dein Buch gerade spannend ist!“ Beleidigt setzte ich mich neben ihn und schnappte mir sein noch halbvolltes Glas Cola welches am Tisch stand, doch Strify nahm es mir gleich wieder ab. „Vergiss es, hol dir dein eigenes!“ Mist, der kannte mich und meine Angewohnheiten einfach schon zu gut. Strify legte sein Buch zur Seite und sah mich gespannt an. „Aber jetzt, wo du schon mal hier bist, will ich mal ganz genau wissen, wie das zwischen Kiro und dir entstanden ist!“ Oh , oh. Strify hatte wieder Mal dieses Blitzen in den Augen. Das bekam er immer, wenn er nicht locker lassen würde. Ich seufzte resigniert. „Okay, du hast gewonnen. Ich war schon länger in ihn verliebt, aber ich wollte es ihm nicht sagen, ich hatte einfach Angst, es könne unsere Band und die Freundschaft zerstören. Also schwieg ich. Na ja und an den Abend als wir den, du weißt schon, an dem Abend wo wir Beide die ganzen Halloweenfilme angeschaut haben, kam ich ins Zimmer und hörte, dass er weinte. Das machte mich schon etwas stutzig. Na ja man könnte sagen es machte mich immer wieder stutzig weil er in der letzten Zeit immer mehr down war und fast nicht mehr so viel redete und usw. Ich bin zu ihm ins Bett und hab ihn gefragt, was los sei, doch anstatt mir zu antworten, hat er mich geküsst. Na ja, besser gesagt, wir haben ziemlich rumgeknutscht.“ Ich hielt kurz inne um mich in griff zu bekommen und fuhr dann fort. „Am nächsten Tag, hatte ich das Gefühl, als würde Kiro mir aus dem Weg gehen, ich dachte schon, er bereue das Ganze was zwischen uns passiert war. Aber am Abend hat er mir gesagt, dass er mich liebt. Tja, das war’s dann. Wir sind seit zwei Monaten zusammen.“ Dabei sah er zu Boden. Er hat seine Hände verschlungen du spielt mit seinen Finger. Zum ersten Mal, seit ich zu erzählen begann, schaute ich Strify an. Der hatte Tränen in den Augen. „Mein Gott, ist das süß!“ Doch nun verwandelte sich sein Titanic-ist-mein-lieblingsfilm-blick zu einem Sex-ist-mein-leben-blick. „Und habt ihr schon...du weißt schon.“ Dabei werde seine Wangen ganz rot und er legt dabei seine Hände auf meine. Durch diese plötzliche Bewegung schreckte ich zurück. Oh mein Gott. Sprach ich gerade wirklich mit unserem Sänger über mein Liebesleben mit unserem Bassisten?! „Ähm... Klar.“ Murmelte ich dann. Nun sah Strify erstaunt drein. „Echt?! Warum hab ich davon nichts bemerkt?“ Ich will es gar nicht wissen, glaub mir! Dachte ich mir und sah dabei Strify kaum in die Augen, „Na ja, wahrscheinlich war ich von den Geräuschen aus Yus Zimmer abgelenkt.“ Argh, ich sagte, ich will es nicht wissen! Was meinte er nun Shin war ganz verwirrt. Er wusste grade nicht was er sagen sollte. Meinte er das die mit einander geschlafen hatten oder nur sich geküsst haben oder ob da mehr passiert sein könnte. „Darf ich dir noch eine Frage stellen?“ fragte Strify. Seufz. Aber ich musste mir gar nicht erst die Mühe machen zu antworten, wenn ich nein sagen würde, würde Strify mir die Frage trotzdem stellen. „Findest du mich auch sexy?“ „STRIFY!“ Mein Blick könnte in jetzt ohne Schwierigkeiten töten, wenn es gehen würde. „Okay, okay, vergiss die Frage!“

-----*****

Was sollte das sein von Strify?? Hat er sich etwa in Shin verguckt?
und was ist eigentlich mit Kiro los?
Denkt er auch an Shin?

